

KEGLER-VERBAND e.V.

Fan-Post

Nr. 11

Dezember
2001

Auflage:
2100

THÜRINGER

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT DES THÜRINGER KEGLER-VERBANDES

(TKV)



Neue Ranglisten durch Trainerrat

Erfurt (timetext). Auf seiner zurückliegenden Tagung in Erfurt konstatierte der TKV-Trainerrat am Dienstag, dem 27. November 2001, vor allem das optimale Abschneiden der Juniorenauswahl zum Mehrkampf-Ländervergleich in Bamberg – **Fan-Post** berichtete darüber in der September-Ausgabe ausführlich! Endlich schlage sich die systematische Trainings- und Sichtungsarbeit in weiteren Erfolgen nieder, so der mit Genugtuung untersetzte Tenor der Versammelten. Anerkennung gebühre insbesondere den beiden Einzelsiegern und deren Heimatclubs, Susanne Strube (KSV Mechterstädt) und Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth). Sowohl Susanne als auch Thomas wurden nunmehr als Junioren-Anschlusskader für die Auswahlmannschaften des DKBC vorgemerkt. Auch der Ausgang des Ländervergleiches der Damen in Wiesbaden sei als Erfolg zu werten, während in Villingen-Schwenningen das Kräftemessen der A-Jugend „weniger berauschend“ verlief (siehe Seite 5!). Der Trainerrat bestätigte die Durchführung von Kaderlehrgängen ebenso wie den Ländervergleich gegen Südbaden in Bad Langensalza entsprechend dem gültigen Terminplan und verfügte Modalitäten zur notwendigen Feinabstimmung. Darüber hinaus erhielt die Tagung u. a. Kenntnis vom am 4./5. Mai 2002 in Viernheim (Baden) stattfindenden Sechs-Ländervergleich der Juniorinnen und Junioren und gab den folgenden Stand der Ranglisten 2000/2001 bekannt.

Damen: 1. Ute Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 63 Pkt., 2. Silke Altwasser (SV Optima Erfurt) 58, 3. Sandra Brünner (SV Carl Zeiss Jena) 50, 4. Katja Schreiber (TSV Motor Gispersleben) 48, 5. Katrin Schatz (SV Carl Zeiss Jena) 43, 6. Diana Schulz (KSV Mechterstädt) 41, 7. Gerit Meyer (SV Unterwellenborn) 35 Pkt. – **Herren:** 1. Holger Knoch (SKK „Gut Holz“ Weida) 65 Pkt., 2. Thilo Langhammer (SKK „Gut Holz“ Weida) 59, 3. Frank Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 58, 4. Mario Lauterlein (KTV Zeulenroda) 56, 5. Peter Eberhardt (SV Carl Zeiss Jena) 54, 6. Uwe Stollberg (ESV Lok Rudolstadt) 41, 7. Wolfgang Schweiger (SKK „Gut Holz“ Weida) 38, 8. Christian Voigtsberger (SV Carl Zeiss Jena) 27 Pkt. – **Juniorinnen:** 1. Nadine

Greiner (KSV Medizin Ilmenau) 69 Pkt., 2. Sandra Hünecke (SV Blau-Weiß Auma) 56, 3. Ilka Rößler (SV GA Sondershausen) 54, 4. Conny Höfft (SG Medizin Bad Sulza) 53, 5. Doreen Safar (TSG 1861 Hohenleuben) 51, 6. Sindy Weigelt (SV Wacker 1920 Steinheid) 48, 7. Sindy Hofmann (KSC Unterweißbach) 47, 8. Katrin Schinzel (KSC Unterweißbach) 46 Pkt. – **Junioren:** 1. Thomas Arnold (SV Eintracht Rieth) 50 Pkt., 2. Christian Tolzin (SV Carl Zeiss Jena) 41, 3. Jörg Zimmermann (SKK „Gut Holz“ Weida) 39, 4. Florian Erdmann (Ohrdruffer KSV) 37, 5. Roland Daniel (KSV 1920 Tiefenort) 35, 6. Torsten Schuchardt (SV Mihla) 29, 7. Marco Göllner (SV Wernburg) 28, 8. Torsten Wunsch (SV Empor Buttstädt) 24 Pkt. – **Festlegung:** Die nach den Kriterien des Trainerrates zusammengestellten Ranglisten werden in Zukunft einmal jährlich am Saisonende / zu Saisonbeginn veröffentlicht.

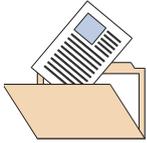
► Erst Classic-Konferenz trifft Entscheidung zur Medienarbeit

Poing (timetext). Nach Informationen von DKBC-Sportdirektor Erwin Zimmermann (Poing) habe erst die am 16. Februar 2002 im württembergischen Öhringen tagende Classic-Konferenz über die Art und Weise zu entscheiden, wie sich unser Sportverband in Zukunft öffentlich präsentiert. Vorausgegangen war im vergangenen Herbst ein entsprechender Präsidiums-Beschluss, wonach die im September erschienene Pilotausgabe des konzipierten Magazins „Classic-Kegler“ nicht – wie von den Machern vorgesehen – namens des DKBC im Januar 2002 zu erscheinen habe. Vielmehr werde das künftige Verbandsorgan unseres Sportverbandes öffentlich ausgeschrieben und von den Stimmberechtigten der Classic-Konferenz nach zu erwartendem Inhalt, der angebotenen Qualität und seiner Finanzierbarkeit beurteilt. Es ist also derzeit völlig offen, ob „Classic-Journal“, „Classic-Kegler“ oder ein anderes Konkurrenzprodukt den Zuschlag für ein „Offizielles Organ“ erhalten. Wie **Fan-Post** von Sportdirektor Zimmermann erfuhr, sei ein solches Verfahren „unter den Bedingungen der freien Marktwirtschaft nicht nur normal, sondern auch zwingend“. Somit sollten alle Freunde des klassischen Kegelsports das Öhringer Abstimmungsverhalten mit kühlem Kopf abwarten. „Über das wie auch immer geartete Ergebnis“, so Zimmermann vorausschauend, werde „die DKBC-Mitgliedschaft ausführlich in Kenntnis gesetzt“. In diesem Zusammenhang erbat der Sportdirektor jene Geduld, die der unveränderbare zeitliche Rahmen der formalen Abläufe nun einmal abfordere.

PROST NEUJAHR

Allen Mitgliedern und Freunden des
Thüringer Kegler-Verbandes auch für das Jahr 2002
viel Erfolg für ihre Familien sowie bei der Ausübung
von Beruf und Sport! Und wie immer ein kräftiges

„Gut Holz!“



+++ der aktuelle terminkalender

- 07.01. 2002 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Classic-Pokal – 3. Runde an Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 10.01. 2002 **Meldung** Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend (männlich und weiblich) an Waltraud Schettler
- 19.01. 2002 **TBRVS-Turnier** in Auma
- 26.01. 2002 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend – VORRUNDE** in Mühlhausen und Langula
- 09.02. 2002 **Lehrgang** für TKV-Auswahlkader der Damen und Herren in Bad Langensalza
- 16.02. 2002 **Classic-Konferenz** des DKBC in Öhringen (Württemberg)
- 17.02. 2002 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend – FINALE** in Wernburg
- 23.02. 2002 **TBRVS-Turnier** in Eisenberg
- 25.02. 2002 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Classic-Pokal – 4. Runde an Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 02.03. 2002 **Ländervergleich Thüringen – Südbaden** (Damen und Herren) in Bad Langensalza
- 02.03. 2002 **Vereinsmannschaftsmeisterschaften Jugend – REGIONALVORRUNDEN**
- 03.03. 2002 Ost in Wernburg · Nord in Mühlhausen · Mitte in Sonneberg · Süd in Wernshausen
- 08.03. 2002 **Tagung Spielausschuss** in Dippach / Werra
- 19.03. 2002 **Tagung Trainerrat** in Erfurt
- 23.03. 2002 **Letzter Spieltag** in den Landesligen der Damen, Herren und Senioren
- 24.03. 2002
- 01.04. 2002 **Meldung** der Kreismannschaftsmeister Damen zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse an die TKV-Geschäftsstelle
- 05.04. 2002 **Tagung von Landesvorstand und Haupt-**
- 06.04. 2002 **ausschuss** in
- 08.04. 2002 **Meldung** Kreismannschaftsmeister Herren zur Teilnahme am Aufstiegsturnier zur 2. Landesklasse an die TKV-G'stelle
- 13.04. 2002 **Aufstiegsturniere der Kreismann-**
- 14.04. 2002 **schaftsmeister** zur 2. Landesklasse – Herren in Saalfeld und Damen in Lange-wiesen (Änderung!)
- Landeseinzelmeisterschaften Jugend – FINALE** in Sömmerda
- Trainingslehrgang** Juniorinnen und Junioren in Buttstädt
- Evtl. Relegationsspiele** zur Entscheidungsfindung in der 1. und 2. Landesliga in Harras, Auma oder Zöllnitz – Spielorte werden kurzfristig bekanntgegeben
- TBRVS-Turnier** in Schlotheim

- 15.04. 2002 **Meldung** der Ergebnisse im TKV-Classic-Pokal – 5. Runde an Pokalkoordinator Manfred Wenk
- 20.04. 2002 **Kreiseinzelmeisterschaften** im TKV
- 21.04. 2002
- 20.04. 2002 **Ahlborn-Cup** für Senioren-Clubmannschaften in Schönebeck (Sachsen-Anhalt)

► Meldungen an Gunter Witzel

Allendorf. Der Landesschiedsrichterwart gibt bekannt: Vom 30. August bis 1. September 2002 findet ein **B-Lehrgang zur Ausbildung von Schiedsrichtern** statt. Meldungen sind zu richten an Gunter Witzel, Nr. 11, 07426 Allendorf

► Heimbahn in Weimar-Schöndorf

Weimar. Seit 27. November spielt der SSV Vimaria 91 Weimar nicht mehr „Am Stadion“ (Neubaugebiet), sondern in Weimar-Schöndorf, E.-Stein-Str. 7! Die betroffenen Wettspiele wurden durch Kreissportwart Peter Serafin verlegt und neu terminisiert; alle Vimaria-Gegner werden hiermit nochmals um Beachtung gebeten.

► Korrektur für Ansetzungsheft

Ergebnisspiegel

Seite 99 – 105

■ Einzelmeisterschaften Senioren – 3. Plätze

- Sen. A** 3. Wilfried Rößler 899 Pkt. (443 / 456)
- Sen. B** 3. Karl-Josef Bohnert 868 Pkt. (431 / 437)
- Korrektur auch in Ehrentafel –

† NACHRUUF

Ein Sportfunktionär der ersten Stunde hat uns verlassen.

Der Kreisverein Kegeln Sonneberg, der Thüringer Kegler-Verband und die Sportkameraden des SV 1860 Neuhaus trauern um

Hartmut Müller

Vorsitzender im Kreisverein Kegeln Sonneberg

Am Sonnabend, dem 20. Oktober 2001, verstarb völlig unerwartet der Vorsitzende im Kreisverein Kegeln Sonneberg, Sportkamerad Hartmut Müller. Schon seit Anfang der 50er Jahre war der im Alter von 69 Jahren Verstorbene im Kreis Neuhaus / Bezirk Suhl für den Kegelsport ehrenamtlich tätig, und er brachte sein Wissen und Engagement auch in den Thüringer Kegler-Verband ein. Noch im Frühjahr in den Ältestenrat des TKV gewählt, war der pensionierte Uhrmachermeister für jene weiteren Impulse bereit, die nunmehr sein plötzlicher Tod verhindert. Hartmut bestach durch seine außergewöhnliche Ruhe und Besonnenheit; er war um den Ausgleich zwischen sich streitenden Parteien bemüht und aufgrund dieser Eigenschaften ein ebenso beliebtes wie langjähriges Vorbild. In den Reihen der Kegelsportler hinterläßt das Ableben von Hartmut Müller schmerzliche Trauer – ein Empfinden, das wir an seine Familie übermitteln und mit ihr teilen.

► TKV-Vorstand beschloss EURO-Sätze – Beiträge und Gebühren

Erfurt (timetext). Auf der Tagung des Landesvorstandes am Donnerstag, dem 25. Oktober 2001, beschlossen die Sitzungsteilnehmer die festzulegenden EURO-Sätze für Mitgliedsbeiträge und Gebühren. In einem Rundschreiben an die Vorsitzenden der Kreisvereine wurden diese um Zustimmung gebeten, womit die Beschlussvorlage am 1. Januar 2002 in Kraft treten kann. Nach Erläuterung durch TKV-Präsident Jürgen Franke handelt es sich bei den mehrheitlich zu bestätigenden EURO-Sätzen um im Zehntel-Cent-Bereich aufgerundete und somit auch handhabbare Werte:

1. **Jahresbeitrag · DKB + DKBC + TKV**

Erwachsene	9,30 EUR
Freizeitkegler	7,70 EUR
Jugendliche	3,90 EUR
2. **Jahresbeitrag · DKB + DBU + TKV**

Erwachsene	12,30 EUR
Jugendliche	4,90 EUR
3. **DKB-Marke · DKB + DKBC**

Erwachsene	5,30 EUR
Jugendliche	3,00 EUR
4. **DKB-Marke · DKB**

Erwachsene	8,30 EUR
Jugendliche	4,00 EUR
5. **Passgebühr**

Erwachsene	1,60 EUR
Jugendliche	0,80 EUR
6. **Startgebühr** (Jugend befreit)

Mannschaftsmeisterschaften	20,50 EUR
Einzelmeisterschaften 100 Wurf	2,60 EUR
Einzelmeisterschaften 200 Wurf	5,20 EUR
7. **Bahngebühr** (TKV an die Ausrichter)

Pro 100 Wurf	4,60 EUR
Pro 200 Wurf	9,20 EUR
8. **Gebühren für Einsprüche**

Verbandsrechtsausschuss	38,00 EUR
Verbandsschiedsgericht	75,00 EUR
9. **Teilnehmergebühren**

Ausbildung zum Übungsleiter	102,00 EUR
Rückzahlung bei bestandener Prüfung	51,00 EUR
Weiterbildung für Übungsleiter	15,00 EUR
10. **Honorar für Lehrkräfte** bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Pro Unterrichtseinheit	12,50 EUR
Maximalbetrag	25,00 EUR
11. **Zuschuss für Starterinnen** bei Deutschen Einzel- und Vereinsmannschaftsmeisterschaften

	51,00 EUR
--	-----------

Zur Problematik der Beitragsgestaltung führte Jürgen Franke des weiteren aus, dass ab 1. Januar 2003 eine Anpassung erforderlich ist. Eine der Ursachen sei „die unterschiedliche Beitragserhebung von DBU und DKBC“. Zur Vermeidung derartiger Sonderlasten hätte die Mitgliederversammlung auch über eine Satzungsänderung zu befinden. Die Sektion Bowling forderte der Präsident auf, im Vorfeld einen neuen Jahresbeitrag zu beschließen. Zum Thema Finanzen informierte Sportkamerad Franke den Landesvorstand, dass der TKV im Zuge der Neugründung des DKBC neben weiteren Landesverbänden der Spiel- und Freizeit Betriebs GmbH als Gesellschafter mit einem Anteil von 5000,- DM gehöre.

► Perfekte Ergebnisführung – umstrittener „Angebotskatalog“



Erfurt (timetext). Als „sehr positiv“, so die Protokollnotiz der Landesvorstandssitzung vom 25. Oktober, schätzten die Tagungsteilnehmer den seit 1. September 2001 auch offiziellen Internetauftritt des Thüringer Kegler-Verbandes ein. Die jeweils höchst aktuell abrufbaren Ergebnisse der laufenden Wettspielserie wür-

den wie der gleichwohl perfekte „Sonderergebnisdienst“ allen Vorstellungen entsprechen und wären hervorragend geeignet, den Kegelsport sowohl verbandsintern als auch medienübergreifend darzustellen. Gegensätzliche Auffassungen innerhalb des Landesvorstandes sind aber bei noch zwei Internetangeboten zu verzeichnen – der Veröffentlichung von Adressen verschiedener Funktionärserebenen sowie die Option, auch die Spielpläne aller Klassen in digitaler Form anzubieten. An diesen Schnittstellen müssten auch Fragen nach dem Sinn und Zweck, nach Aufwand, Nutzen und Datensicherheit gestattet sein. Davon ungeachtet sprach der Landesvorstand der Internetstrukturgruppe mit Jörg und Thomas Walpuski sowie mit René Zimmermann und Siegfried Zipprodt herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Den eingebrachten Anträgen auf eine pauschale Abrechnung der Staffelleitertätigkeit oder auf die teilweise Kostenerstattung von deren technischer Ausrüstung konnte aus prinzipiellen sowie aus rechtlich-finanztechnischen Gründen nicht zugestimmt werden.

www.tkv-kegeln.de

► Vorerst Hans-Jochen Malter

Sonneberg (timetext). Für den verstorbenen Kreisvorsitzenden Hartmut Müller hat im Kreisverein Kegeln Sonneberg Sportwart Hans-Jochen Malter die Geschäfte im Ehrenamt kommissarisch übernommen. Von ihm erfuh die **Fan-Post**, dass vorgezogene Neuwahlen das Problem der Nachfolge lösen sollen.

► Diverse Änderungen in der 2. LK Herren – Staffel V

Einigkeit Barchfeld II

Mannschaftsleiter neu: Martin Volkert, Neuer Weg 7, 36456 Barchfeld, Tel. (03 69 61) 4 02 94 – Kegelbahn Barchfeld unter Tel. (03 69 61) 4 05 34

SV Grün-Weiß Wasungen II

Mannschaftsleiter neu: Hartmut Bohn, Katzweg 7, 98634 Wasungen, Tel. (03 69 41) 7 02 18

SV Wacker 04 Harras II

Mannschaftsleiter: Jochen Arnold, Eichbergstr. 23, 98673 Bockstadt, Tel. + Fax (0 36 83) 2 25 52

Adresse Kegelbahn TSV 1908 Gompertshausen
Sportstätte befindet sich im Mehrzweckgebäude (Gaststätte „Zur Linde“)

► Erfurter Herbstturnier erstmals mit Step-Ledder-Finale

Erfurt (klabö). Auf Thüringens größter Bahnanlage, dem „Bowling am Anger“ im Forum 1, traten am 29. und 30. September 2001, 144 Aktive und Freizeitbowler in 36 Teams zum Höhepunkt der Spielsaison an. Aus den Hochburgen des Bowlingsportes der neuen Bundesländer, wie Halle, Rostock, Berlin und Dresden sowie aus dem Thüringer Raum, angereist, zog sich der erste Wettkampftag des 5. Erfurter Herbstturniers hinein bis in den Abend. Doch bereits in der Vorrunde jagte ein Höhepunkt den nächsten, und als Sven-Uwe Schmidt (1. BC Halle) ein „Perfect Game“ (12 Strikes in Folge) mit der Turnierbestleistung von 300 Pins erreichte, war die versammelte Bowling-Szene restlos begeistert. Auch bei der Sonderwertung der 3er-Serien ging die Vorkampfkronen an den an diesem Tag unschlagbar aufspielenden Hallenser. Mit 804 Pins (300, 246, 258) sicherte er sich den gesetzten 1. Platz für das erstmals auszutragene Step-Ledder-Finale.

Im sonntäglichen Finale traten die besten acht Teams zur Ermittlung des Gewinners des durch die Sparkasse Erfurt gestifteten imposanten EBV-Wanderpokales an. Die Höchstleistungen des Vortages fanden ihre Fortsetzung. Mit neuem Thüringer Landesrekord der 4er-Teams von 901 Pins (Ø 225,25 Pins) konnte sich das Quartett vom Post-SV Erfurt mit den Gebrüdern Frank-Peter & Ralf Frey sowie Vater & Sohn Uwe und Florian Axt vor dem gemixten Erfurter Team „PALOMA“ mit Anett Krummrich (BKC Alach), Werner Braun, Erich Schmid (b. SV Optima Erfurt) und Mirko Schmidt (Post-SV Erfurt) knapp durchsetzen.

■ ERGEBNISSE – 4er-Team-Finale

- | | | |
|-------------------------------------|-----------|----------|
| 1. Post-SV Erfurt Axt | 2504 Pins | Ø 208,67 |
| 2. Team „PALOMA“ Erfurt | 2463 Pins | Ø 202,67 |
| 3. Team „Nr. 5 lebt“ Erfurt | 2377 Pins | Ø 198,08 |
| 4. Borussia Friedrichsfelde (Damen) | 2331 Pins | Ø 194,25 |
| 5. Post SV Erfurt Schröter | 2305 Pins | Ø 192,08 |
| 6. 1. BC Halle/Saale | 2261 Pins | Ø 188,42 |
| 7. Turbine Rostock (Damen) | 2193 Pins | Ø 182,75 |
| 8. 1. ABSV Halle/Saale | 2144 Pins | Ø 178,67 |

Im Anschluss wurden die Sieger im Doppel ausgespielt. Hier zeigte sich, dass die Damen aus Berlin-Friedrichsfelde die besseren Nerven hatten und auf den letzten Frames den Turniersieg an sich rissen. Mit 1220 Pins / Ø 203,3 verwiesen Karin Müller und Gisela Fehling die Erfurter Karsten Groß (SV Optima) und Stefan Reinert (Post-SV) mit 1214 Pins / Ø 202,3 sowie die amtierenden Thüringer Landesmeister Frank-Peter Frey und Uwe Axt (Post-SV) mit 1174 Pins / Ø 195,7 auf die Plätze zwei und drei.

■ ERGEBNISSE – Doppel-Finale

- | | | |
|---|-----------|----------|
| 1. Karin Müller / Gisela Fehling (Berlin) | 1220 Pins | Ø 203,33 |
| 2. Karsten Groß / Stefan Reinert (Erfurt) | 1214 Pins | Ø 202,33 |
| 3. Uwe Axt / Frank-Peter Frey (Erfurt) | 1174 Pins | Ø 195,67 |
| 4. Bärbel Suhl / G.. Grünwald (Rostock) | 1173 Pins | Ø 195,50 |
| 5. Sv.-Uwe Schmidt / René Bienert (Halle) | 1164 Pins | Ø 194,00 |

Nach den Höchstleistungen am Vortag war das nun folgende Einzelfinale auch von dem nun zahlreich vertretenen sachkundigen Publikum mit sichtlicher Spannung erwartet worden – und die Ansprüche sollten nicht enttäuscht werden. Es entwickelte sich ein nervenaufreibender Endkampf zwischen den 16 Finalisten. Nach zwei von drei zu spielenden Serien waren

sogar vier Akteure auf vorderen Plätzen punktgleich, so dass sich die Entscheidung bis zu den letzten Frames hinausgezögerte. Endkampfverfahren und nervenstark sicherte sich der Erfurter Seniorenspieler Gert Schröter (Post-SV) mit 645 Pins / Ø 215,0 den begehrten Einzeltitel gefolgt vom Zweitplatzierten Hubert Heritzsch (ABSV Halle) mit 620 Pins / Ø 206,7. Den dritten Platz erkämpfte sich der Leipziger André Preysing mit 607 Pins / Ø 202. Sven-Uwe Schmidt (1. BC Halle), der Vorkampfheld mit furioser Einzelleistung bei einem 227er-Durchschnitt, mußte sich geschlagen geben. Als bestplatzierte Erfurter Dame wurde Patty Sauter (SV Südring) auf dem 8. Platz notiert.

■ ERGEBNISSE – Einzelfinale

- | | | |
|--|----------|----------|
| 1. Gert Schröter (Post-SV Erfurt) | 645 Pins | Ø 215,00 |
| 2. Hubert Heritzsch (1. ABSV Halle) | 620 Pins | Ø 206,67 |
| 3. André Preysing (Dream Tram) | 607 Pins | Ø 202,33 |
| 4. Doris Dargelis (Borussia Friedrichsfelde) | 587 Pins | Ø 195,67 |
| 5. Joyce Byrom (Turbine Meiningen) | 585 Pins | Ø 195,00 |



Doch der eigentliche Höhepunkt stand erst bevor. Auf zwei extra hierfür abgetrennten Bahnpaaren und unter dem Jubel des begeisterten Publikums begann das Step-Ledder-Finale. Bei dieser in den USA besonders populären Endspielart trafen die aus der Sonderwertung der drei höchsten Spiele resultierenden besten sechs Finalistinnen und Finalisten in einem direkten Vergleich aufeinander. Gespielt wird dabei eine Serie, nur der Gewinner daraus kommt weiter und trifft auf die nächst höher Platzierten,

um in wieder nur einer Serie über sein Weiterkommen zu entscheiden – ein Spiel gegen den Gegner und die eigenen Nerven. Bei den Damen stand die Erfurterin Patty Sauter auf dem aussichtsreichen zweiten Vorrundenplatz und konnte sich im Entscheidungsspiel auch behaupten. Im Endspiel jedoch mußte sie sich mit dem denkbar knappen Resultat von 181 zu 183, trotz euphorischer Publikumsunterstützung, der Berliner Karin Müller geschlagen geben. Bei den Herren war eine noch viel größere Spannung abzusehen. Nachdem sich Frank-Peter Frey mit 236 Pins vom fünften Vorrundenplatz in das vorletzte Spiel durchsetzte, kam es zum direkten Aufeinandertreffen der besten Spieler Erfurts – Uwe Axt, Gert Schröter und Frank-Peter Frey (Post SV Erfurt). Auch hier behielt Frank-Peter Frey mit 210 Pins die Oberhand und traf nun auf den Vorrundensieger Sven-Uwe Schmidt (BC Halle). Auch dieses Finalspiel bot Höchstspannung bis zur letzten Sekunde und entschied sich erst auf dem letzten Feld.

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei den Mitarbeitern des „Bowling am Anger“ sowie bei unseren Sponsoren – der Sparkasse Erfurt, den Stadtwerken Erfurt, der Krombacher Brauerei und der Warsteiner Brauerei – bedanken. Ohne deren Mithilfe wäre die Durchführung dieses Events nicht möglich gewesen.



Meisterschaften von Favoriten beherrscht

Erfurt. (klabö). Wir sind dabei, eine Deutsche Meisterschaft in Thüringen zu planen“, bekennt der Landessportwart für Bowling im TKV, Volker Schlums. Zweifellos ist das in Zukunft ein realisierbares Vorhaben, denn mit der über 20 Bahnen verfügbaren Anlage im Forum „Anger 1“ besitzt Erfurt eine Austragungsstätte, die den dafür nötigen Voraussetzungen entspricht. Doch wie ein solcher Wettbewerb ablaufen könnte, das testete der Verband am 22. und 23. September mit der Finalausrichtung der 11. Landeseinzelmeisterschaften, wenngleich der organisatorische Aufwand bei nationalen Veranstaltungen allein wegen der Teilnehmerzahl sicher größer ist. ■ Unabhängig solcher visionärer Gedanken waren die Leistungen der MeisterchaftsteilnehmerInnen schon auf hohem Niveau. Und einmal mehr wurde die Konkurrenz klar von den Favoriten beherrscht. Unter den acht besten Herren setzte sich Uwe Axt (Bild oben) mit starken 4996 Pins durch. Wie schon im vergangenen Jahr zierten seine Teamgefährten von Post, Frank-Peter Frey (4746) und Lutz Steinbrück (4666 / Bild unten), die nächsten Plätze. Aber auch Bernd-Uwe Winn (BC 98 Erfurt) konnte sich freuen. Als Vierter (4541) löste er ebenso wie das Post-Trio ein Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Berlin. Dort auch beteiligt: die Alacherinnen Annett Krummrich und Petra Orlowski. Sie belegten in der Damenklasse mit 4468 bzw. 4265 Pins Rang eins und zwei vor Yvonne Schrot (4250 / Unterwirbach) und Marion Ziebell (4204 / Jena). ■ In der AK Senioren (Ü 60) hatten ebenfalls die Postler die Nase vorn. Gert Schröter kam dabei mit 2220 Pins vor Eberhard Siegmund (2177), Günter Unger (2152 / SV Optima) und Klaus Börold (2002 / SV Post) auf den ersten Platz. Dagegen wurde Werner Braun (SV Optima) in der Klasse bis 60 Jahre seiner Favoritenrolle nicht gerecht. Die 2048 Pins reichten nur zum dritten Platz; auf Platz eins kam hier der Jenaer Jürgen Lepschi mit 2221 Pins vor Günther Zulus aus Bad Blankenburg (2069). ■ Sohn Florian Axt machte es bei den A-Junioren seinem Vater gleich: Vor Klubkamerad Andreas Wilke holte die Post-Hoffnung mit einem Schnitt von 165,46 Pins den begehrten Titel. Als Titelgewinnerin der Juniorinnen wurde Jenas Antje Ackermann mit 150,23 Pins gefeiert. Nicole Gruner (Weimar / 148,55) und Alachs Melanie Orlowski (147,46) waren ihr unterlegen.



Ländervergleiche Damen + Jugend

Villingen-Schwenningen / Wiesbaden (timetext / renz). Die TKV-Auswahlmannschaften erfüllten auch im zurückliegenden Herbst ihre Wettkampfverpflichtungen. Während im südbadischen Villingen-Schwenningen die A-Jugendlichen in Erscheinung traten, bestiegen in Hessens Hauptstadt Wiesbaden unsere Damen sogar das Siegerpodest.

■ **JUGEND A:** Im Gegensatz zum Mehrkampf-Ländervergleich Ende August, wo die meisten Landesverbände durch Abwesenheit auffielen, waren am 6. und 7. Oktober nach Villingen-Schwenningen Teams aus allen classicspielenden Verbänden mit Ausnahme Berlins angereist. Im Mannschaftswettbewerb waren von jedem Landesverband vier weibliche und vier männliche Starter zu benennen. Dabei lief es für Thüringen weniger berauschend – trotz recht geschlossener Leistungen blieb am Ende nur der neunte Platz.

Mannschaftswettbewerb: 1. Sachsen 3531, 2. Baden 3521, 3. Hessen 3497, 4. Rheinland-Pfalz 3481, 5. Bayern 3398, 6. Sachsen-Anhalt 3378, 7. Württemberg 3377, 8. Niedersachsen 3350, 9. **Thüringen 3324**, 10. Brandenburg 3248, 11. Südbaden 3244, 12. Westdeutscher KV 2473 – **Einzelwertung:** Yvonne Schöndorfer 406, Jenifer Böttner 430, Claudia Schöler, 406, Mareike Bergner 423, Sören Gulden 433, Marco Nolze 419, Peter Bloß 408, Sebastian Bergner 399

Im Einzelwettbewerb, der im K.o.-System ausgetragen wurde, mussten Göschka und Böttner bereits in der ersten Runde die Segel streichen. Bergner und Schöndorfer trafen in Runde zwei aufeinander, wo sich die Unterwirbacherin durchsetzte. Doch im Viertelfinale war auch für Bergner Endstation. Es siegte im Finale Jung (Württemberg) mit 229 Kegel vor Mingerzahn (Niedersachsen 201) und Neudorfer (Bayern 185). Besser lief es im Einzelwettbewerb der Jungen. Hier schied nur Schönfeld in Runde 1 aus. Gulden und Bloß folgten in Runde zwei, doch **Marco Nolze** konnte sich bis ins Finale der besten drei spielen. Hier siegte Jordan (Südbaden) mit 226 Kegel vor Mayer (Rheinland-Pfalz 209). Für unseren Qualifikanten blieb bei 198 Kegel „nur“ der beachtenswerte 3. Platz.

■ **DAMEN:** Am 3. November 2001 fand in Wiesbaden der alljährliche Damen-Ländervergleich statt. Unter den sieben teilnehmenden Bundesländern vertrat Thüringen als einziger Landesverband den ansonsten leider ferngebliebenen Osten, konnte jedoch einen guten 3. Platz belegen. Klarer Sieger wurde die mit zahlreichen Bundesliga-Spielerinnen gespickte Auswahl Badens. Mit 184 Punkten Rückstand behauptete Hessen den zweiten Platz, knapp gefolgt von der TKV-Auswahl. Die besten Einzelspielerinnen waren Gabriele Bergholz (Baden 496), Corinna Kastner (Baden 493) und Ricarda Kessler (Hessen 485). Aber auch die Ergebnisse von Sandra Brünner (Jena 470), Ute Heyer (Jena 460) und Sandra Hünecke (Auma 451) deuten auf positive Entwicklungstendenzen und können sich sehen lassen.

Mannschaftswertung: 1. Baden 2804 Kegel, 2. Hessen 2620, 3. **Thüringen 2597**, 4. Württemberg 2588, 5. Bayern 2571, 6. Rheinland-Pfalz 2556, 7. Südbaden 2525 – **Thüringer Einzelergebnisse:** Sandra Brünner (SV Carl Zeiss Jena) 470 Kegel, Sandra Beckert (KSV Wacker 99 Gotha) 421, Diana Schultz (KSV Mechterstädt) 393, Sandra Hünecke (SV Blau-Weiß Auma) 451, Katrin Schatz (SV Carl Zeiss Jena) 402, Ute Heyer (SV Carl Zeiss Jena) 460 Kegel

Weitergehende Ergebnislisten unter und über www.bowling-in-thueringen.de

[bowling-in-thueringen.de](http://www.bowling-in-thueringen.de)

70 Jahre Kegelsport in Eisenach

► Schauobjekt: Pokal von 1943

Eisenach (malev). Vor 70 Jahren – im Spätsommer des Jahres 1931 – wurde im „Auenkeller“ der Dachverband der Eisenacher Kegler aus der Taufe gehoben. Seit dieser Zeit wetteifern die kegelnden Vereine in der Wartburgstadt „nach Plan“ – für die organisierten Freunde unserer Sportart ein würdiger Anlass, um sich in würdigen Zusammenkünften an dieses Ereignis zu erinnern. So traf man sich zum zünftigen Keglerball in der Gaststätte „Augustiner Bräu“, wo am Freitag, dem 17. August 2001, in geselliger Runde die vergangenen Zeiten auflebten. Eine Zeitung aus dem Jahre 1934 machte die Runde, in der nachzulesen war, wie man damals Keglerbälle feierte. Altmeister Gerhard Hodermann zeigte einen Pokal von 1943, den sein Vater in Eisenach erkegelte. Zwischen Lesen, Schauen und Erzählen kam das leibliche Wohl nicht zu kurz, denn Gastwirt und Vereinschef Andreas Gutsell nahm die vielfache Herausforderung dankend an. Auf der noch einzigen Wettkampfbahn in Eisenach, der Kegelsportstätte „An der Katzenaue“, begann anderntags das sportlich initiierte Aufeinandertreffen. Acht Herrenteams – auch die Vorstandschaft zog in eigener gebildeter Mannschaft die Schuhe an – sowie vier Damenmannschaften stritten um die höchsten Fallergebnisse. Während die Herren von Concordia Eisenach den noch nach dem zweiten Turnierendurchgang in Führung liegenden Gästen vom ESV Gerstungen ebenso keine Chance ließen wie der restlichen Konkurrenz, hatte bei den Damen die Siegermannschaft von Zweitlandesligist Blau-Weiß Lauterbach gegen die durchweg in der 1. oder 2. Landesklasse aktiven Gegnerinnen ein gleichfalls relativ leichtes Spiel.

HERREN: 1. Concordia Eisenach 2466 Kegel (Martens 432 Turnierbestleistung), 2. ESV Gerstungen 2375 (Langlotz 424), 3. Grün-Weiß Eisenach 2329 (Wippig 427), 4. Eintracht Eisenach 2324 (Renner 424), 5. Wartburgstadt Eisenach 2310 (Hodermann 400), 6. Vorstand KKV Eisenach 2270 (Klehr 409), 7. Eisenacher KV 95 2188 (Kraus 403), 8. „Gut Holz“ Dip-pach 2064 Kegel (Seidel 421) – **DAMEN:** 1. Blau-Weiß Lauterbach 1598 Kegel (Kobel 423), 2. Grün-Weiß Eisenach 1514 (Cziha 401), 3. Fortuna Remstädt 1447 (Künzel 381), 4. SV Mihla 1444 Kegel (Märten 365)

► 5. Werner-Wolf-Gedenkturnier und Preise für 5000,- DM

Eisenach (malev). Der Eisenacher Traditionsverein Concordia Eisenach lud im Rahmen der Feierlichkeiten „70 Jahre Kegelsport in Eisenach“ Gastmannschaften aus der Kreisliga und der 2. Landesklasse zum auch von Preisen gesegneten Kräftenessen um den Werner-Wolf-Pokal ein. Die rührigen Organisatoren um Kreissportwart Friedhelm Levie und dem Vereinsvorsitzenden Andreas Gutsell brachten es am 25./26. August zuwege, dass jeder der insgesamt 48 Starter mit einem Preis nach Hause fahren durfte. Sponsoren hatten die beachtliche Summe von zusammen 5000,- DM ausgelobt – ein Moutainbikerad, ein Farbfernseher sowie ein Radiogerät mit CD-Player; zudem warteten neun Fässer Bier auf ihre neuen Besitzer. Angespornt von dieser nicht alltäglichen Preisflut, gingen drei-Concordia-Teams, drei weitere Mann-

schaften aus Eisenach sowie „Gut Holz“ Dip-pach und die verstärkte „Zweite“ von Einigkeit Barchfeld an den Start. Im Wettkampfverlauf dominierte auf schweren Bahnen mit ausgeglichenen Werten ESV Gerstungen aus der 2. Landesklasse mit 2405 Kegel vor Grün-Weiß Eisenach (2367) und „Gut Holz“ Dip-pach (2340). Den Sieg in der umkämpften Einzelwertung trug Jürgen Engelhardt von Concordia II mit 426 Holz davon; ihm folgten Joachim Wagner („Grün-Weiß“ / 424) sowie aus den Reihen der Gerstunger punktgleich Klaus Bauer – im Bild nach der Mannschaftssiegerehrung – und Jürgen Langlotz (423).



► Favorit „Drei Türme“ gewann Ur-Krostitzer-Pokalturnier

Eisenach (malev). Zu einem Kegelturnier der besonderen Art ergriff der Betreiber der „Katzenaue“, Sportkamerad Gerhard Hartke, die Initiative und lud regional hochkarätige Mannschaften ein. Am 1. und 2. September stritten Zweitbundesligist ThSV „Drei Türme“ Bad Langensalza sowie Vertreter der 2. Landesliga und 1. Landesklasse um Sieg und Plätze, wobei sich der Sieg des Favoriten erst am Ende manifestierte. Die gelungene Veranstaltung soll regelmäßig ausgetragen und für die beteiligten Mannschaften zu einem Höhepunkt der jährlichen Saisonvorbereitung werden.

MANNschaften: 1. ThSV „Drei Türme“ Bad Langensalza 4897, 2. Concordia Eisenach 4882, 3. Schwarz-Gelb Mühlhausen 4878, 4. Concordia Eisenach II 4814, 5. Ohrdruffer KSV II 4801, 6. Südharzer SV Nordhausen 4745, 7. ThSV „Drei Türme“ Bad Langensalza II 4725, 8. KSV 1920 Tiefenort II 4670 Kegel – **EINZELWERTUNG:** 1. Uwe Cziha (Concordia) 849, 2. Udo Wasewitz („Drei Türme“) 844, 3. Sascha Sadowski (Concordia) 843, 4. Peter Luhn (Schwarz-Gelb) 843, 5. Thomas Sauer (Ohrdruf) 837, 6. Hans-J. Harsheim (Concordia) 834



Aus Anlass der Jubiläumsveranstaltungen „70 Jahre Kegelsport in Eisenach“ berichteten das Stadtfernsehen, der regionale Rundfunk und die örtliche Presse ausführlich.

† NACHRUF

Tragischer Tod auf der Kegelbahn.

Heinz Stübiger

Am 27. Oktober 2001 nahm das Leben von Heinz Stübiger ein jähes und viel zu frühes Ende. Im Punktspiel der Kreisklasse Eisenach zwischen Germania Dankmarshausen und Grün-Weiß Eisenach brach unser Sportkamerad auf der Kegelbahn zusammen und war aufgrund von akutem Herzversagen trotz intensiver Bemühungen nicht zu retten.

Der Kreisverein Kegeln Eisenach verlor mit Heinz Stübiger ein sehr engagiertes Mitglied, das dem Kegelsport seit 25 Jahren die Treue hielt.

Seiner Frau und seinen beiden Kindern bekundet der Vorstand des Kreisvereins herzliches Beileid und tiefe Anteilnahme.

► 498 Kegel: Thüringer Ligarekord durch Supertalent Susanne Strube

Pöllwitz / Mechterstädt (timetext). Am 9. Spieltag der 1. Landesliga Damen markierte Thüringens Supertalent, Juniorin Susanne Strube (KSV Mechterstädt), einen hochwertigen Ligarekord. Im Punktspiel SV Pöllwitz – KSV Mechterstädt erkämpfte die Viertplatzierte der Deutschen Einzelmeisterschaften 2001 für ihre Mannschaft einen nicht mehr zu erwartenden 2456:2498-Auswärtssieg. Ihre vielbejubelten 498 Kegel sind das mit Abstand beste je bei Thüringer Mannschafts- oder Einzelmeisterschaften erzielte Ergebnis. **Fan-Post** gratuliert für diese ganz besondere Leistung recht herzlich und wünscht Susanne weitere Erfolge im Studium und bei der Ausübung des Kegelsports. Erfolge auf sportlichem Gebiet vor allem auch deshalb, weil die Mechterstädterin dem aktuellen Auswahlkader der Nationalmannschaft Juniorinnen angehört, der sich auf die im Jahre 2003 in Augsburg stattfindenden Weltmeisterschaften langfristig vorbereitet.



Jena und Weida im Duell an der Spitze

Jena / Erfurt (timetext). In der 2. Bundesliga Ost spielen die Thüringer Mannschaften mit Ausnahme der letztplatzierten Jenaer Damen eine positive Rolle. Nur mit zwei Niederlagen gegen Nerchau am sechsten und Weida am achten Spieltag belastet, ging Tabellenführer SV Carl Zeiss Jena am 15. Dezember in die wohlverdiente Weihnachtspause. Rückblickend war die 5615:5584-Partie beim Altrivalen SKK „Gut Holz“ trotz der Minuspunkte die qualitativ niveauvollste Begegnung der ersten Halbzeit. Mit diesem Rekordergebnis verhinderte Weida – in dieser Saison auf Minimal-siege wie in Bischofswerda (+1) oder zu Hause gegen Zwickau (+5) spezialisiert – eine Art Vorentscheidung um den Staffelerfolg, erscheint aber im Vergleich zu den Zeissianern leicht instabiler: Relativ deutliche Verlustpunkte bezog man nämlich in Senftenberg mit 5120:5020 Kegel, zu Hause gegen Bad Langensalza mit 5409:5489 und in Berlin gegen „Semper“ mit 5241:5146 Punkten. Während das Duell an der Spitze wohl von keinem Dritten gestört werden dürfte, birgt der noch zu erwartende Abstiegskampf jede Menge Brisanz. Sowohl Bad Langensalza als auch das gegenüber der Vorsaison schwächelnde Gräfinau sollten in der Lage sein, die Thüringer Farben hochzuhalten und lösten dieses Problem vorerst salomonisch: Am 8. Spieltag addierten die Totalisatoren ein spektakuläres 5394:5394-Unentschieden. ■ Der Wille zum Klassenerhalt ist einmal mehr den Frauen von Optima Erfurt zu unterstellen: Nach holpriger Startphase und nur 2:6 Wertungspunkten, errangen die nach wie vor personell Unterbesetzten Sieg um Sieg und inmitten des 12er-Feldes die auch ohne erhoffte Verstärkung angestrebte Mittelposition (14:10).

► Kopf-an-Kopf-Rennen in beiden ersten Landesligen

Tiefenort / Gispersleben (zipptime). Zur Halbzeit plus einem Spieltag führen in der 1. Landesliga der Herren die Tiefenorter Kegler doch etwas unerwartet die Tabelle an. Nur zwei Punkte zurück liegt fast noch überraschender der äußerst starke Wiederaufsteiger aus Gispersleben. Vorjahresmeister Carl Zeiss Jena II und Vize Ohrdruf, beide auswärts noch ohne Punktgewinn, bewegen sich nur im Tabellenmittelfeld und haben doch schon beträchtlich an Boden verloren. Spannung verspricht der Kampf gegen den Abstieg, trennen doch den 4. und 9. Platz lediglich zwei Zähler. Barchfeld, durch Spielerabgänge vor Saisonbeginn arg gebeutelt, trägt konstant die Rote Laterne und hegt auf deren Abgabe wohl selbst nur noch geringe Ambitionen. Für die höchsten Ergebnisse sorgten die Ohrdrufer mit 5445 Kegel im Heimspiel gegen Arnstadt,

und das wohl beste Landesligaspiel gab es am 8. Spieltag: Hier hatte die Weidaer Zweite einen tollen Tag erwischt und verdrarb dem Tabellenführer mit 5401:5395 Kegel die Heimreise. Die höchsten Einzelresultate erzielte Uwe Leyhe mit zweifachen 958 Holz auf der KSV-Heimbahn in Ohrdruf.

Harras/Wünschendorf/Gispersleben. Gleich ein Trio macht in der 1. Landesliga Damen konkrete Titelansprüche geltend – Harras, Wünschendorf und Gispersleben liegen mit jeweils 14:4 Wertungspunkten in Front, doch könnte auch der mit 12:6 Viertplatzierte Pößneck am Saisonschluss die Nase vorn haben. Ein spannender Titelkampf scheint also sicher! Alle anderen Mannschaften sollten den Hauch des Abstiegsgepenstes verspüren, zumal Jena wohl kaum in der Lage ist, die 2. Bundesliga zu halten.

► Minimalziel erreicht: die ESVer eroberten Bundesliga-Sieg

Rudolstadt (timetext). ESV Lokomotive Rudolstadt, Thüringens Vertreter in der 1. Bundesliga Herren, hat das gesteckte Minimalziel erreicht: Gegen den potenziellen Mitabstiegs Kandidaten vom SKC Rot-Weiß Helmlingen agierte das Team von Übungsleiter Siegfried Zipprodt wunschgemäß und verwies die Gäste mit 5413:5384 Kegel in die Schranken. Reinhold (927), Stollberg (926) und Krauß (924) waren die fast punktgleichen Leistungsträger – **Fan-Post**-gratuliert!

► Geplante Erscheinungstermine

Suhl (timetext). Folgende Terminalschiene ist zur Herausgabe der noch vier im Jahre 2002 erscheinenden **Fan-Post**-Ausgaben vorgesehen: Ende März zum Punktspielende – Ende Juni zum Saisonende – Mitte September zum Saisonbeginn – Mitte Dezember zum Jahresende

..... Impressum

Herausgeber: n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH im Auftrag des Thüringer Kegler-Verbandes (TKV) · Tel. (03 35) 4 14 59 12 ☎
ViSdP: Dr. Rolf Schubert, Am Stollen 16, 98693 Ilmenau · Tel. + Fax (0 36 77) 88 30 71. ☎ **Redaktionelle Bearbeitung + Texte · Satz & Layout:** Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, 98528 Suhl · Fax (0 36 81) 30 45 06 · Tel. (03 35) 4 14 59 12 · Mobilfunk 0171 / 6 95 43 38 · Für E-Mailer: suhltime@aol.com.
☎ **Verlag, Gesamtherstellung und Vertrieb:** n.o.-Agentur „neue odersche“ Verlags- und Medien GmbH · Telefax (03 35) 4 33 37 03 ☎ **Preis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten timetext by m-time



Heuer auch mit den Spitzenteams

Langula (wenktime). Nach erkennbarer Zurückhaltung vieler Spitzenteams in den beiden zurückliegenden Jahren ist heuer der Wille zahlreicher namhafter Clubs spürbar, dem neu gegliederten und ab der kommenden Saison auch deutschlandweit verstärkt in Mode kommenden Pokalgeschehen erhöhtes Interesse zu widmen.

HERREN: In der ersten Runde stellte USV Jena dem in der 2. Bundesliga Ost dominierenden Ortsrivalen SV Carl Zeiss fast ein Bein und scheiterte nach unentschiedenem Ausgang nur wegen des ausschlaggebenden Hilfspunktes. Dem Favoriten mehr als ebenbüdig war auch Union Rastenberg, das Mit-Titelaspirant TSV Motor Gispersleben „außerplanmäßig“ stoppte.

Herren – 1. Runde

15	Petkus Wutha-Farnroda – SV Eintr. Berka / W.	20:12
16	SV 1873 Lindenau – SV 08 Geraberg	Lindenau
17	SV Bechstedt / Wagd – KSV 1920 Tiefenort	6:26
18	SV Wacker 04 Harras – SG 1951 Sonneberg	20:12
19	KSV Simson Suhl – SV Gr.-W. Wasungen	24:8
20	TSV Zella-Mehlis – KSV 90 Gräfinau-Angst.	14:18
21	SV Einheit Eisenach – Eintracht Rieth	Rieth
22	SV Einheit Arnstadt – SV Conc. Eisenach	2:30
23	SG Vessertal Breitenbach – ESV Lok Ilmenau	18:14
24	Medizin Ilmenau – Einheit Meinigen	20:12
25	KSV RW Grabe – SV Schw.-G. Mühlhausen	13:19
26	SSV Nordhausen – ThSV „DT“ Bad L'za	14:18
27	„Gut Holz“ Ebeleben – SG RW Mülverstedt	19:13
28	SC 1912 Leinefelde – KSV 1992 Kali Roßleben	16:17
29	TSV 1912 Kannawurf – „Am Anger“ Kölleda	14:18
30	SG Union Rastenberg – Motor Gispersleben	17:15
31	SV 1883 Langula – Ohrdruffer KSV	14:18
32	SV 97 Rudersdorf – Thamsbrücker SV 1922	4:28
33	SV Wernburg – KSV Germania 1990 Neustadt	22:10
34	TSV Gahma – TSV 1858 Pöbneck	13:19
35	TSV 1889 Germania Krölpa – SV Eliasbrunn	14:18
36	SV Empor Pöbneck – TSG Zwackau	8:24
37	KSV 90 Langenorla – SV Grün-Weiß Tanna	20:12
38	SG Bergland Schleiz-Oschitz – FSV Berga	20:12
39	KSV Bl.-Weiß 90 Ramsla – KSV RW Zöllnitz	13:19
40	SSV Bl.-Gelb Mellingen – Polizei-SV Gera	Mellingen
41	Post-SV Jena – Post-SV Gera	8:24
42	KSV „Heinrichsbr.“ Gera – SSV Vim. Weimar	24:8
43	USV Jena – SV Carl Zeiss Jena	16:17
44	SV Sölmnitz – TSV 1890 Waltersdorf	14:18
45	Jenapharm Jena – Elstertal Bad Köstritz	14:18
46	KF 74 Vollersroda – Schöndf. SV 1949 Weimar	18:14

(rez). Größte Überraschung dürfte das „Aus“ des souveränen Tabellenführers der 2. Landesliga – Staffel I, Rot-Weiß Zöllnitz, sein. Trotzdem sind noch eine ganze Reihe anderer Spitzenteams im Feld vertreten, so dass der weitere Verlauf des Wettbewerbs eine Vielzahl von Spannungsmomenten verspricht.

Herren – 2. Runde

47	SV 1873 Lindenau – Wacker Harras	10:22
48	Vessertal Breitenbach – Eintracht Rieth	12:20
49	Petkus Wutha-Farnroda – Medizin Ilmenau	8:24
50	Simson Suhl – KSV 90 Gräfinau-Angstedt	6:26
51	Concordia Eisenach – KSV 1920 Tiefenort	12:20
52	Blau-Gelb Mellingen – Rot-Weiß Zöllnitz	19:13
53	TSV 1890 Waltersdorf – Post-SV Gera	22:10
54	SV Eliasbrunn – KSV 90 Langenorla	22:10
55	TSG Zwackau – TSV 1858 Pöbneck	14:18
56	Bergland Schleiz-Oschitz – SV Wernburg	13:19
57	Elstertal Bad Köstritz – Carl Zeiss Jena	14:18
58	Heinrichsbrücke Gera – KV 74 Vollersroda	18:14
59	Gut Holz Ebeleben – Schw.-Gelb Mühlhausen	17:16
60	Union Rastenberg – ThSV Bad Langensalza	12:20
61	Thamsbrücker SV – KSV 1992 Roßleben	18:14
62	KSV Am Anger Kölleda – Ohrdruffer KSV	16:17

► Postvertriebsstück

Nr. A 54928

– Entgelt bezahlt –

Herren – 3. Runde

63	TSV 1890 Waltersdorf – SV Carl Zeiss Jena
64	Blau-Gelb Mellingen – Ohrdruffer KSV
65	TSV 1858 Pöbneck – SV Eintracht Rieth
66	SV Wacker 04 Harras – KSV 90 Gräfinau-Angstedt
67	Thamsbrücker SV 1922 – KSV Tiefenort 1920
68	Medizin Ilmenau – SV Eliasbrunn
69	KSV „Heinrichsbrücke“ Gera – SV Wernburg
70	„Gut Holz“ Ebeleben – ThSV „DT“ Bad Langensalza

Die Spielergebnisse der 3. Runde müssen bis spätestens 7. Januar 2002 an Manfred Wenk gemeldet sein.

DAMEN: (rez). Im Spitzenspiel der ersten Runde ging der dreifache Landesmeister ThSV Wünschendorf dank einer hervorragend aufgelegten Ines Schreiter nach dem ersten Durchgang mit 12:4 in Führung und sah wie der sichere Sieger aus. Doch Zweitligist Jena drehte in der zweiten Hälfte den Spieß um und glich nach Punkten aus. So musste der Zusatzpunkt über den Einzug ins Achtelfinale entscheiden.

Damen – 1. Runde

1	KSV Schw. – G. Arnstadt - Wacker 04 Harras	8 : 24
2	Schweizertal 91 Schlechtsart – Simson Suhl	19 : 13
3	Medizin Ilmenau – Eintracht Rieth	Rieth
4	Rennsteig Ernstthal – Gräfinau-Angstedt	18 : 14
5	Schöndf. SV 1949 Weimar – Mot. Gispersleben	15 : 17
6	FSV Berga – SpVgg 1861 Kranichfeld	9 : 23
7	SV 1975 Zeulenroda – USV Jena	12 : 20
8	ThSV Wünschendorf – SV Carl Zeiss Jena	17 : 16
9	KC Neunheilingen – Schw.-G. Mühlhausen	11 : 21
10	ThSV „DT“ Bad L'salza – SSV Nordhausen	17 : 16
11	TSG Zwackau – TSV 1858 Pöbneck	14 : 18
12	SV Empor Pöbneck – Germania Krölpa	17 : 16
13	Germania 1990 Neustadt – SV Wernburg	24 : 8
14	Freilos für SV Glückauf Sondershausen	
15	Freilos für SV Elstertal Bad Köstritz	
16	Freilos für SV Grün Weiß Wasungen	

(rez). Nun hat das „Favoritensterben“ begonnen: Neben drei Teams der 1. Landesliga – Gispersleben Pöbneck und Harras – ist auch Pokalverteidiger Bad Langensalza ausgeschieden. Die Favoritenrolle liegt damit bei den verbliebenen Landesligisten aus Wünschendorf und Sondershausen.

Damen – 2. Runde

17	ThSV Bad Langensalza – SpVgg Kranichfeld	12 : 20
18	Elstertal Bad Köstritz – USV Jena	10 : 22
19	Empor Pöbneck – ThSV Wünschendorf	11 : 21
20	Germania Neustadt – Motor Gispersleben	32 : 0
21	Rennsteig Ernstthal – TSV 1858 Pöbneck	22 : 10
22	Schw.-G. Mühlhausen – GA Sondershausen	10 : 22
23	Schweizertal Schlechtsart – GW Wasungen	18 : 14
24	Eintracht Rieth – Wacker Harras	18 : 14

Damen – 3. Runde

25	Germania Neustadt – Schweizertal Schlechtsart
26	USV Jena – ThSV Wünschendorf
27	SpVgg Kranichfeld – Glückauf Sondershausen
28	Rennsteig Ernstthal – Eintracht Rieth

► Bamberg wieder im Doppel

Öhringen (timetext). Die Finalturniere um die Pokaltrophäen des DKBC endeten mit Siegen der Damen- und Herrenmannschaften des SKC Victoria Bamberg. In Öhringen unterlagen die Herren vom SKC Kasendorf mit 6152:5509 Kegel, bei den Damen war der 1. SKC Mundenheim mit 2932:2656 unterlegen. Ute Beckert (535) und Damir Fuckar (1058) erzielten fulminale Turnierbestleistungen.